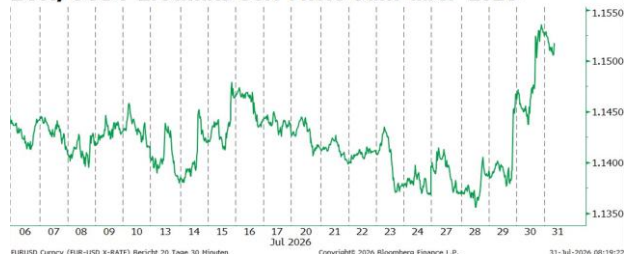


Essen, 31.07.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Erstmals seit Mitte Juni über 1.15



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	25612,03	Citibank Indikator
Future	124,83	Close Vortag
Rendite 10J.	3,15	in Prozent
Vol.	5,03	in Prozent
Öl	87,30	in USD/Barrel Brent
Gold	4081,74	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	VPI (YoY)	1,80%	1,80%
8:45	FR	PPI YoY	--	3,00%
10:00	IT	Index Verbrauchervertrauen	92,8	92,4
10:00	IT	Economic Sentiment	--	95,2
11:00	EC	VPI-Schätzung YoY	2,90%	2,80%
11:00	EC	VPI (YoY)	2,90%	2,80%
11:00	IT	VPI - EU harmonisiert YoY	2,90%	3,00%
11:00	EC	VPI Kern YoY	2,40%	2,40%
11:00	IT	VPI - EU harmonisiert MoM	-1,00%	0,00%
16:00	US	U. of Mich. Stimmung	54	54,4

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: US-Dollar nach Fed-Sitzung angeschlagen
- EUR/GBP: Bank of England schließt Zinserhöhungen wohl nicht aus

EUR/USD	1,1506	1,1526	JPY	184,60	184,84	CHF	0,9279	0,9299
GBP	0,8550	0,8570	CAD	1,6110	1,6170	SEK	10,9786	11,0026
CNY	7,7500	7,7900	NOK	10,9850	11,0090	PLN	4,2987	4,3187
CZK	24,1475	24,2975	AUD	1,6299	1,6449	NZD	1,9535	1,9685
TRY	54,7399	54,7599	RUB	91,4135	92,0135	ZAR	18,9281	19,0281
HKD	8,9801	9,0801	SGD	1,4764	1,4784	HUF	359,63	364,63
USD/JPY	160,29	160,53	GBP/USD	1,3443	1,3463	USD/CHF	0,8056	0,8077

EUR/USD: Der US-Dollar konnte sich von den Verlusten, die er nach der Zinssitzung der US-Notenbank Fed erlitt, nicht erholen. Zwar löste er sich leicht von den Tiefständen unmittelbar nach der Pressekonferenz von Fed-Chef Kevin Warsh, notierte aber weiter zunächst um 1,1450. Warsh hatte die Märkte enttäuscht, da er keine Hinweise auf die Zinspolitik der Fed gegeben hatte. Damit löste er ein Versprechen ein, das er zu Beginn seiner Amtszeit gegeben hatte. Er werde weniger kommunizieren, da er von der sogenannten Forward Guidance nichts hält. Das machte er jetzt deutlich. So muss sich der Markt daran gewöhnen, dass es aus der Fed weniger Hinweise zur Geldpolitik geben wird und sich gegebenenfalls noch stärker auf Wirtschaftsdaten konzentrieren. Und diese fielen gestern in der Eurozone überraschend robust aus. Sowohl das BIP-Wachstum in Italien, Deutschland als auch der gesamten Eurozone überraschte positiv. In der Eurozone wuchs das BIP im zweiten Quartal um 1,0 Prozent nach 0,3 Prozent im Vorberichtszeitraum. Analysten hatten lediglich mit einem Plus von 0,7 Prozent gerechnet. Der Euro konnte daraufhin weiter leicht zulegen und erreichte Kurse bis 1,1470. Am Nachmittag wurden sogar Kurse von deutlich über 1,15 gehandelt. Offensichtlich gab es Spekulationen über Devisenmarktinterventionen zugunsten des Yen, bei denen massiv US-Dollar verkauft wurden. Der Yen gewann deutlich von 187 auf 182,50.

EUR/GBP: Die Bank of England hat wie erwartet die Leitzinsen gestern auf ihrer turnusmäßigen Sitzung nicht angetastet und beließ den Diskontsatz bei 3,75 Prozent. Eindeutig fiel die Entscheidung jedoch nicht aus. Von den neun stimmberechtigten Direktoren stimmten sechs für unveränderte Zinsen, drei votierten für eine Zinserhöhung um 25 Basispunkte. Auch die englische Notenbank steht vor dem Dilemma abzuwägen, ob die Inflation dauerhaft ist und damit Zinsen angehoben werden müssten oder ob die schwächelnde Wirtschaft durch zu hohe Zinsen weiter abgewürgt wird. Die Aussagen auf der gestrigen Pressekonferenz deuteten jedoch darauf hin, dass die Notenbank die Zinsen im Dezember anheben könnte. Der Markt interpretierte entsprechende Aussagen zumindest so. Das Pfund blieb annähernd unverändert bei Kursen um 0,8570.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.